

 urquelle

# HANDBUCH

URQUELLE OUTDOOR BACKPACK



# INHALTSVERZEICHNIS

01. EINFÜHRUNG
02. ANWENDUNGSVORBEREITUNG
03. LIEFERUMFANG
04. FUNKTION DES SYSTEMS
05. INSTALLATION
06. INBETRIEBNAHME
07. NUTZUNG DES WASSERHAHNADAPTER
08. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG
09. FILTERWECHSEL
10. WICHTIGE HINWEISE
11. WASSERSTRUKTUR

Lesen Sie die nachfolgende Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese mit der Verpackung sorgfältig auf.



Modell:	UrQuelle Outdoor Backpack (Rucksack)
Filterleistung:	Vorfilter, UF-Membrane und Aktivkohle
Filterwechsel:	Nach 10.000 Liter (max. 12 Monate nach DIN EN 806-5)
Wasserdruck:	Bis 4 BAR durch Pumpe
Wassertemperatur:	5 – 38°C
Durchflussmenge :	ca. 1,2 L / Min
Wasserquelle:	Eine jede Süßwasserquelle*

\*siehe Seite 12 - Wichtige Hinweise



## Anwendungsvorbereitung:

1. Packen Sie alle Einzelteile aus dem mitgelieferten Karton aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Zubehörteile vollständig sind (siehe Seite 3).
3. Überprüfen Sie, ob die Standortbedingungen für die Verwendung des Urquelle Outdoor Systems geeignet sind (z.B.: Wassertemperatur, Qualität\*).
4. Schließen Sie alles sorgfältig und gemäß der Vorgabe dieser Anleitung an.

## Installationsvideo

Scannen Sie den **QR-Code**, um zu unserer detaillierten Online-Videoanleitung zu gelangen. Dort wird die gesamte Installation sowie die Handhabung Schritt für Schritt ausführlich erklärt.

<https://www.youtube.com/watch?v=scxnjnfhn8g>



### Wichtiger Hinweis:

Die UrQuelle-Outdoor-Systeme filtern weder Salz (Meerwasser), noch Kalk bzw. Mineralien aus dem Wasser heraus. Aus diesem Grund bleiben gemessene Mikrosiemens Werte ( $\mu\text{S}/\text{PPM}$ ) nahezu unverändert, denn die im Wasser vorhandenen Stoffe bestehen in der Regel zu 99% aus Mineralien. Elektrisch leitfähige Schadstoffe machen meist einen sehr geringen Teil des  $\mu\text{S}$  aus und können lediglich durch eine Laboranalyse bestimmt werden.



## Lieferumfang - Outdoor Backpack (Rucksack)

---

Artikel	Name	Menge
1	Outdoor Backpack mit Filtereinheit	1
2	Handpumpe	1
3	Vorfilter mit Schlauch (schwarz)	1
4	Schläuche (schwarz und blau)	1
5	Wasserhahn Adapter	1
6	UMH (optional)	1
7	Erste Hilfe Kit	1



## 1.0 Die Filterleistung der Outdoor-Systeme

Das Outdoor-System wurde konzipiert, um vollkommen ohne Strom aus einer jeden Süßwasserquelle ein hochwertiges Trinkwasser herstellen zu können. Dabei funktioniert dieser Filtrationsprozess dank einer ausgeklügelten Technologie (die folgende Aufbereitung stellt 1:1 den Fließweg des Wassers innerhalb des Systems dar).

### Schritt 1 (Vorfilterschlauch (schwarz):

Als erstes fließt das Wasser durch den Vorfilter der Handpumpe, der verschiedene Sedimente, Rost, Schmutz und generell grobe Stoffe aus dem Wasser herausfiltert. Der Vorfilter selbst wird dabei direkt mit dem schwarzen Schlauch an der Pumpe verbunden und stellt daher die erste Filter-Schnittstelle dar.

### Schritt 2 (Aktivkohle):

Im zweiten Schritt fließt das Wasser durch eine speziell gepresste Aktivkohle. Durch diesen Filterungsprozess werden Medikamentenrückstände, Weichmacher, Schwermetalle, Mikroplastik, Chloride und weitere Stoffe aus dem Wasser herausgefiltert. Zudem wird der Geschmack und Geruch des Wassers verbessert.

### Schritt 3 (Mineralkartusche):

Im dritten Schritt durchfließt das Wasser eine Mineral-Kartusche, in der ausgewählte Quarze, Keramiken und Minerale das Wasser in seiner Grundstruktur beleben. Dadurch wird das Wasser weicher und die Struktur Quellwasser ähnlich.

### Schritt 4 (0,01µm Keimsperr, weiße Membran):

Direkt im Anschluss durchfließt das Wasser eine UF-Membrane (Ultra Filtration, Keimsperr). Durch diese Filtereinheit werden Viren wie z.B. Hepatitis A, Rotavirus, SARS, Norovirus, Bakterien (z. B. E. coli, Cholera, Salmonellen, Ruhr) und Protozoen (z. B. Cryptosporidium, Giardia, Amöben) herausgefiltert.

### Schritt 5 (Wasserbelebung):

Im fünften und finalen Schritt fließt das Wasser durch ein echtes Vortex-Implosionsrohr, wodurch wodurch eine natürliche Verwirbelung entsteht. Dadurch findet eine Energetisierung des Wassers statt und schadhafte Informationen werden gelöscht.

### Schritt 6 UMH (optional):

Direkt im Anschluss fließt das Wasser durch die 24-Karat vergoldete UMH-GOLD. Diese Technologie weist eine Anordnung nach dem Goldenen Schnitt auf, verfügt über Verwirbelungskammern und einen pyramidenförmigen Bergkristall. Bioenergiefelder, Schwingungsfelder und energetische Strukturen werden wiederhergestellt.



## 2.0 Installation:

Im unteren Bereich des Rucksacks befinden sich die Anschlüsse, die in einem separaten Fach untergebracht sind. Dieses Fach ist mit einem Klettverschluss gesichert und kann leicht geöffnet und die Anschlüsse vorsichtig herausgezogen werden.

Der rot markierte Anschluss ist für das Eingangswasser.  
Hier schließen Sie den schwarzen Schlauch an, der oben mit der Pumpe verbunden wird.

Der blau markierte Anschluss ist für das gefilterte Wasser. An diesem Anschluss wird der blaue Schlauch angeschlossen, durch den das gefilterte Wasser austritt.

Achten Sie darauf, die Anschlüsse sorgfältig und fest zu verbinden, um eine einwandfreie Funktion des Systems sicherzustellen.



## 2.1 Verbindung der Verschlauchung

Als erstes verbinden Sie den schwarzen Vorfilterschlauch (mit angeschlossenem Vorfilter) mit der Handpumpe. Verbinden Sie hierfür den schwarzen Vorfilterschlauch unten an die Handpumpe mit der Schnellkupplung (siehe **BILD 1**). Stecken Sie nun den anderen schwarzen Anschluss-Schlauch in die obere Öffnung der Pumpe (bis zum Anschlag). Ziehen Sie dazu vorher den blauen Clip ab (siehe **Bild 2**), stecken den Schlauch rein und fixieren den blauen Clip wieder.

**Bild 1**



Im nächsten Schritt entfernen Sie die beiden Blindstopfen im Eingang/Ausgang der Anschlüsse am Rucksack.

Dazu entnehmen Sie den blauen und roten Clip, drücken den Ring rein und ziehen im Anschluss den entsprechenden Blindstopfen heraus.

Jetzt stecken Sie das andere Ende des schwarzen Schlauchs, der mit der Handpumpe verbunden ist, in den rot markierten Eingang am Rucksack rein. Danach stecken sie den roten Clip wieder rein.

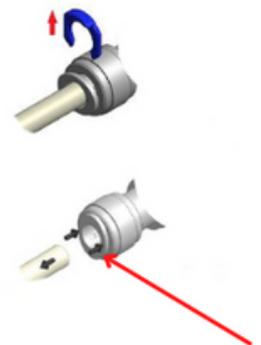
Im Anschluss stecken Sie den blauen Trinkwasserschlauch in den blau markierten Ausgang rein. (bis zum Anschlag)

### **Achtung:**

Befestigen Sie wieder die Clipse, nachdem die Schläuche im System hereingesteckt worden sind. Die Clipse sorgen dafür, dass der weiße Ring nicht hineingedrückt werden kann und somit der Schlauch nicht herausgezogen wird.

Wenn Sie den Schlauch wieder herausnehmen möchten, dann entfernen Sie vorher den jeweiligen Clip und drücken den Ring rein, um dann den Schlauch vorsichtig herauszuziehen (bitte nicht mit Gewalt - siehe Bild 2).

**Bild 2**



**3. Wichtig:** Die Keimsperr (letzte Kartusche, weiße Membran, links) muss beim ersten Spülvorgang entfernt werden, damit beim ersten Gebrauch die freigesetzten Aktivkohlepartikel die Membran nicht verstopft. Dieser Vorgang findet nur einmalig statt, bei der Erstinbetriebnahme oder beim Filterwechsel.

**Tipp:** Beim Durchspülen der Erstinbetriebnahme nutzen Sie den Wasserhahnadapter. siehe Seite 7

1. Keimsperr entnehmen: Entfernen Sie die Keimsperr, indem Sie die Kartusche mit dem mitgelieferten Schlüssel aufschrauben (siehe Bild 2 unten). Nach der Entnahme, schrauben Sie die Kartusche wieder zu.

2. **Achtung:** achten Sie auf die Position der Keimsperr beim Herausnehmen, damit diese dann später genau so wieder eingesetzt wird. Falsch herum kommt kaum Wasser aus dem Wasserhahn.

Spülvorgang starten:

**Achtung:** Um die Filter zu schonen, nehmen Sie immer, wenn möglich, die sauberste Stelle im Wasser.

Platzieren Sie den blauen Schlauch mit Vorfilter, der von der Handpumpe ausgeht, in das zu filternde Wasser (z. B. Eimer, Regentonne, Teich oder Fluss). Betätigen Sie die Pumpe anschließend mit langsamen, gleichmäßigen Bewegungen – ziehen Sie den Hebel bis kurz vor den Anschlag und drücken Sie ohne Hast runter. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis das Wasser in das System einläuft.

3. Spülen Sie den neu eingesetzten Aktivkohlefilter, indem Sie mindestens 5 bis 10 Liter Wasser durch die Patrone leiten, bis das austretende Wasser klar ist und keine Luftblasen mehr enthält.

4. Keimsperr wieder einsetzen: Falls Sie diesen Vorgang nicht draußen durchführen, stellen Sie einen Eimer zwischen der letzten leeren Kartusche, damit beim Einsetzen der Keimsperr das Wasser beim Überlaufen aufgefangen wird. Setzen Sie die Keimsperr in der richtigen Position wieder in das Gehäuse ein und schließen Sie die Kartusche.

5. Zweiter Spülvorgang und Entlüften: Wiederholen Sie den Pumpvorgang für ca. 15 Minuten. Entlüften Sie während dem Spülvorgang die drei Kartuschen, indem Sie die Messingventile (siehe Bild 3 unten, roter Pfeil) an jeder Kartusche (beginnend mit der Aktivkohlekartusche) öffnen, bis Wasser austritt. Legen Sie ein Handtuch über das Ventil, um Spritzer aufzufangen.

6. Sobald Sie den Spülvorgang beendet haben, wird der Durchfluss des gefilterten Wassers konstant geringer werden und nachlassen. Sie können nun die Schläuche wieder entfernen. Nachdem herausziehen kann für einen kurzen Moment Wasser aus dem System herauslaufen.

Hinweis:

Das Wasser ist danach bedenkenlos trinkbar. Die anfängliche Schäumung entsteht durch Luft im System und durch die Keimsperr. Diese Schäumung verschwindet nach einiger Zeit. Sollte das Wasser etwas bitter schmecken, lassen Sie das Wasser nach Bedarf weiter laufen.

**Bild 2**



**Bild 3**



Achten Sie darauf, dass lediglich Wasser angesaugt wird. Der Vorfilter der Handpumpe sollte vollständig mit Wasser bedeckt sein. Durch das Ansaugen von Luft wird das Pumpen erschwert. (Bitte dann entlüften)



#### 4.0 Installation des Wasserhahnadapters

Mithilfe des Wasserhahnadapters lässt sich das UrQuelle-Outdoor-System alleine durch den Wasserhahn in der Küche bedienen. Sobald der Adapter installiert ist, kann das Wasser aus dem Wasserhahn automatisch in das UrQuelle-Outdoor-System fließen.

Die Installation ist dabei sehr einfach gestaltet. Schrauben Sie als erstes das mitgelieferte Universal-Gewinde (siehe zweites Bild) an den Wasserhahn Adapter fest. Nachdem dieser Schritt geschehen ist, können Sie nun den gesamten Wasserhahnadapter an den Wasserhahn durch einfaches nach links drehen montieren.

Stecken Sie jetzt das andere Ende des schwarzen Schlauchs, der im rot markierten Eingang des Outdoor-Systems steckt, in das vormontierte Reduzierstück. Sobald die Schläuche fest im Adapter verankert sind, kann durch das Öffnen des Wasserhahns und dem zeitgleichen Öffnen des schwarzen Hebels am Adapter das Leitungswasser durch das Outdoor-System gefiltert werden. Das gefilterte Wasser tritt im Anschluss aus dem blauen Schlauch heraus und kann zum Abfüllen von Flaschen genutzt werden.



## 5.0 Wartung: Outdoor-Backpack (Rucksack)

Die Outdoor-Backpack erfordert nicht nur eine ordnungsgemäße Handhabung, sondern ebenfalls eine grundlegende Pflege. Durch eine leicht umzusetzende Wartung erhöht sich dabei nicht nur die Langlebigkeit des Outdoor-Backpack, auch die Qualität des gesamten Systems bleibt ebenfalls erhalten. Wenn das Outdoor-Backpack für einen längeren Zeitraum nicht mehr benutzt wird (ca. ab 3 Wochen, bitte kühl lagern: z.B. Keller), sind daher entsprechende Punkte zu beachten:

- 1.** Dafür pumpen Sie mit der mitgelieferten Pumpe, soweit es geht, das Wasser aus der Anlage, solange, bis keins mehr aus der Anlage herausläuft.
- 2.** Direkt im Anschluss drehen Sie mit dem mitgelieferten grauen Schlüssel die Carbonit Aktivkohle-Einheit aus dem System heraus (schwarze Kartusche, links). Entfernen Sie den Filter und drehen Sie das Leergehäuse wieder herein.
- 3.** Nun kann der erste Spülvorgang beginnen. Nehmen Sie dafür ein Gefäß und befüllen Sie es mit 3-5 Liter Wasser. Geben Sie in das Gefäß 5 ml von der 0,3% CDL Lösung hinein. Das Keim- und Bakterien neutralisierende Chlordioxid eignet sich ideal zur Desinfektion des gesamten Systems. Legen Sie jetzt das Ansaug-Modul in das Gefäß und pumpen Sie das gesamte CDL/Wasser-Gemisch durch die Anlage durch. Lassen Sie das CDL ca. 10-15 min lang einwirken. Pumpen Sie nach der Einwirkzeit 5-10 Liter Wasser durch das System, damit die neutralisierten Keime rausgespült werden.
- 4.** Entnehmen Sie die weiteren Kartuschen aus dem System. Entfernen Sie die Filterkartuschen aus den Gehäusen und lassen Sie alle drei Inline-Kartuschen trocknen, z.B. auf einer Heizung. **Nachdem die Kartuschen und Gehäuse vollständig getrocknet sind**, können Sie diese wieder in das System einbauen. Das gesamte System ist nun vollständig desinfiziert, getrocknet und kann ohne Bedenken an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden.

Nach häufiger Benutzung der Systeme empfehlen wir, die Filtereinheiten zur Reinigung und Entfernung sämtlicher möglicher Keime mit CDL zu desinfizieren. Die Filtereinheiten selbst, insbesondere der mehrfach zertifizierte Carbonit Aktivkohleblock schirmt zwar vor einer möglichen Verkeimung ab und weist diesbezüglich einen sehr hohen Qualitätsstandard auf, dennoch wird eine Desinfektion unsererseits immer empfohlen.



## 5. Die anstehenden Filterwechsel

Jedes Jahr steht ein Filterwechsel an.

Der Filterwechsel beläuft sich dabei auf folgende Kartuschen:

- 1x Aktivkohlefilter alle 12 Monate
- 1x Keimsperre (weiße Membran) alle 12 Monate

**Tipp:** zum Durchspülen der Filter nutzen Sie den Wasserhahnadapter - Seite 7

### 1. Entfernen der Filter:

Öffnen Sie das entsprechende Gehäuse mit dem mitgelieferten Schlüssel.

Entfernen Sie den Aktivkohlefilter und die Keimsperre und setzen Sie vorerst **NUR** den neuen Aktivkohlefilter ein.

### 2. Spülvorgang der Aktivkohle:

Spülen Sie den neu eingesetzten Aktivkohlefilter, indem Sie mindestens 5 bis 10 Liter Wasser durch die Patrone leiten, bis das austretende Wasser klar ist und keine Luftblasen mehr enthält.

### 3. Spülvorgang der Keimsperre:

Setzen Sie die Keimsperre in der richtigen Position wieder in das Gehäuse ein und schließen Sie die Kartusche. Spülen Sie nun das gesamte System durch, bis kein Schaum mehr entsteht.

### 4. Entlüften:

Entlüften Sie während des letzten Spülvorgangs die drei Kartuschen, indem Sie das Messingventil (siehe Bild unten, roter Pfeil) an jeder Kartusche (beginnend mit der Aktivkohlekartusche) öffnen, bis Wasser austritt. Legen Sie ein Handtuch über das Ventil, um Spritzer aufzufangen.

### Hinweis:

Das Wasser ist danach bedenkenlos trinkbar. Die anfängliche Schäumung entsteht durch Luft im System und durch die Keimsperre, diese verschwindet nach einiger Zeit. Sollte das Wasser etwas bitter schmecken, lassen Sie das Wasser nach Bedarf weiter laufen.



### 7. Die Entsorgung der alten Kartuschen:

Die alten Kartuschen können nicht wiederverwendet werden und sollten nach dem Wechsel entsorgt werden (Restmüll).



1. Die UrQuelle-Outdoor-Systeme filtern weder Salz (Meerwasser), noch Kalk bzw. Mineralien aus dem Wasser heraus. Aus diesem Grund bleiben gemessene Mikrosiemens-Werte ( $\mu\text{S}$ ) / PPM-Werte nahezu unverändert, denn die im Wasser gebundenen Stoffe bestehen in der Regel zu 99% aus Mineralien. Elektrisch-leitfähige Schadstoffe machen meist einen geringen  $\mu\text{S}$  aus und können lediglich durch eine Laboranalyse bestimmt werden.

2. Wenn das Wasser, insbesondere in der Aktivkohleeinheit und vor allem zu Beginn schäumt, dann ist zu viel Luft in der Kartusche. Durch mehrmaliges Pumpen und Entlüften der Kartuschen hört das Schäumen nach einer gewissen Zeit automatisch auf.

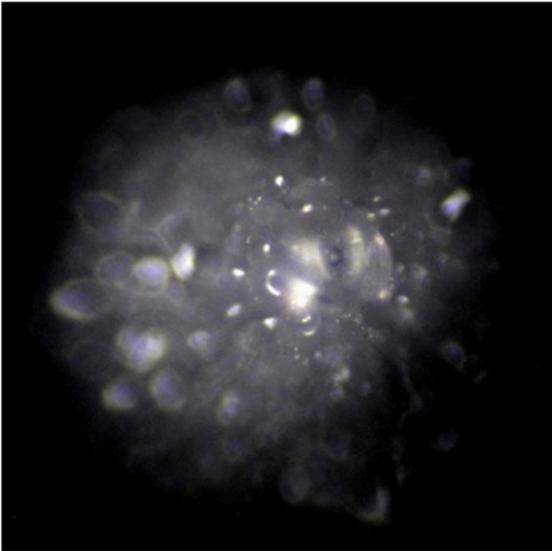
3. Die Filterkartuschen sollten regelmäßig nach den Hygieneschutz-Richtlinien (10.000 Liter - DIN EN 806-5) oder spätestens nach 12 Monaten getauscht werden.

4. Sollte durch das Pumpen kein Druck mehr aufgebaut werden können, dann liegt das häufig an zu viel Luft im System, welche durch das Pumpen hinein befördert wurde. Versuchen Sie daher, die Kartuschen an den Messingventilen zu entlüften. Alternativ kann auch ein verstopfter Vorfilter die Ursache sein. Ist der Vorfilter durch Verschmutzung zugesetzt, tauschen Sie ihn aus.

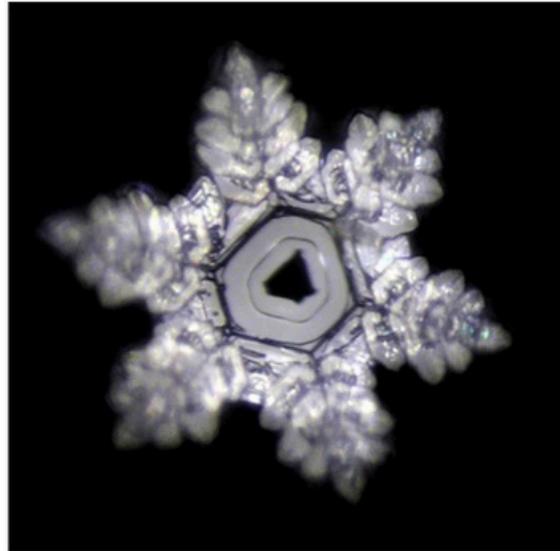
5. Achten Sie darauf, dass das entsprechende Süßwasser nicht mit Teilen von öligen Substanzen angereichert ist (sichtbar an der Oberfläche), andernfalls wird der Filtrationsprozess stark beeinträchtigt und eine Garantie von sauberem Trinkwasser kann nicht mehr gegeben werden. Suchen Sie sich im besten Fall immer die sauberste Stelle des zu filternden Wassers aus.



Nachweis der kristallinen Struktur mittels Kristallfotografie - UrQuelle® Outdoor (mit integrierter UMH Pure Gold)



Disharmonische kristalline Struktur  
Tümpelwasser (Ungefiltert)



Hexagonale Kristallstruktur Tümpelwasser  
(Gefiltert und energetisiert)



URQUELLE DIAMANT GmbH  
Ohlenhohnstr.19a  
53819 Neunkirchen-Seelscheid

[mail@urquelle.de](mailto:mail@urquelle.de)  
[www.urquelle.de](http://www.urquelle.de)

Geschäftsführer: Thomas Heinze & Thor Grosner  
HRB 16819 | Amtsgericht Siegburg  
Umsatzsteuer Identifikationsnummer: DE348996983